



REVVA B

FALLSTUDIEN

“Pro loco Cetica”

1. EINLEITUNG

Das "Museum der Kohle-Arbeiter" befindet sich in der Toskana im Dorf Cetica im Gebiet von Casentino (Provinz Arezzo). Dieses kleine Museum ist Teil eines Netzwerks von 10 Museen mit dem Namen "Eco-museo del Casentino", die im Jahr 1990 mit finanzieller Unterstützung des europäischen Programms LEADER 2 und LEADER + errichtet wurden. Sie haben das Ziel, die ländliche Kultur und Tradition zu erhalten und zu würdigen. Das Kohlemuseum zeigt, wie auf traditionellem Weg Kohle aus Holz hergestellt wurde. Das Museum wurde durch die Umnutzung eines alten Schulgebäudes möglich, das von der örtlichen Fördervereinigung "Pro-loco" geführt wird.

2. PROFIL DES UMNUTZERS

- **Name:** Pro loco Cetica – Representative Boschi Sandro
- **Alter:** 42
- **Geschlecht:** Männlich
- **Ausbildung:** Hochschule
- **Familienstand:** Single
- **Zahl der Kinder (wenn möglich mit Alter):** -



3. UMGENUTZTE/WIEDERVERWENDETE GEBÄUDE

- **Adresse (wird für die Übersichtskarte aller Beispiele verwendet):** Loc. Cetica – 52018 Castel San Niccolò (AR).
- **Art der umgenutzten/wiederverwendeten Gebäude:** Ungenutztes Schulgebäude mit 400 m² Außenfläche.
- **Umnutzung/Wiederverwendung für:** Das Gebäude beherbergt das "Museum der Kohle-Arbeiter" und wird auch für andere soziale Aktivitäten wie Konferenzen und Messen von lokalen Produkten genutzt.

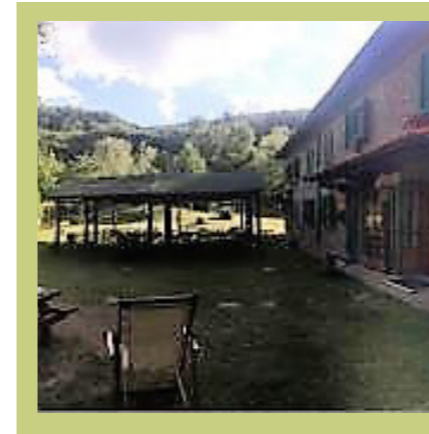
Beschreibung des Gebäudes vor der Umnutzung/ Wiederverwendung

In der Vergangenheit war im Gebäude die Dorfschule. Ende der 80er Jahre, mit Zunahme der Urbanisierung und abnehmender Kinderzahl wurde die Schule geschlossen und das Gebäude aufgegeben.

Beschreibung des Gebäudes nach der Umnutzung/Wiederverwendung

Zu Beginn der 90er Jahre wurde das Gebäude restauriert und dank der finanziellen Unterstützung des europäischen Programms LEADER 2 ein multifunktionaler Raum geschaffen. Es beherbergt nun das Museum der Kohle-Arbeiter, einen Konferenzsaal und einen Außenbereich, der den Entstehungsprozess vom Holz bis zur Kohle veranschaulicht.

Bilder des Gebäudes



4. BESCHREIBUNG DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBS

Unzutreffend

5. UMNUTZUNG/WIEDERVERWENDUNG

Der Wiederverwendungsprozess, der von der Pro Loco Vereinigung realisiert wurde, begann mit der Restaurierung der Schule und einer neuen Aufteilung der Räume.

Dann wurden Museums- und Konferenzsaal eingerichtet. Schließlich wurde der Außenbereich angelegt.



Anfang 2000 wurden dank eines Kooperationsprojekts im Rahmen des LEADER-Programms eine Hackschnitzelheizung eingebaut.

Schwierigkeiten/Herausforderungen

- Berggebiete und ihr Wirtschaft fördern: Das Projekt hatte nur sekundär einen wirtschaftlichen Zweck und wurde gestartet, um die Region lebendig zu halten - es zieht Touristen und Einheimische an.
- Tradition erhalten, Innovationen fördern: Die Nutzung von Holz als nachwachsenden Rohstoff als Kern-Idee. Die „Pro Loco Vereinigung“ und das LEADER-Programm schaffen eine Brücke zwischen Tradition und Innovation, die durch beide Hauptattraktionen gekennzeichnet ist: das Kohlemuseum und die Hackschnitzelheizung, mit der auf moderne Weise Wärme erzeugt wird.
- Das Vereinsamen der Bergregionen aufhalten: Die Berggebiete sind bedeutsam für die Toskana und mehr als 50% der regionalen Fläche sind bewaldet; Deshalb ist es für die ökonomische und ökologische Entwicklung von wesentlicher Bedeutung, dass diese Bereiche nicht aufgegeben werden.

Wichtigste Fähigkeiten/Kompetenzen des Umnutzers

- Zunächst ist es wichtig zu forschen und die Ergebnisse aufzubereiten. Dokumente und Materialien müssen gesichtet werden um Wissen über die Kohle-Arbeiter und ihre Tradition zu sammeln. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann medial aufbereitet um sie den Besuchern anschaulich erklären zu können.
- Auch wichtig ist, die ländliche Region zu beleben. Als „Animateur“ muss man die örtliche Gemeinschaft mit Besuchern zusammenbringen, finanzielle Unterstützung einwerben, Marketing betreiben und eine gute Kommunikationsstrategie ausarbeiten.

Rat des Umnutzers

Die wichtigste Botschaft des Projektträgers ist die folgende:

- Innovationen im wirtschaftlichen und sozialen Leben der ländlichen Gebiete könnten auf der Förderung lokaler Traditionen beruhen, die in neuer Art und Weise aufbereitet werden.
- Bergregionen können nur dann als lebendige Netzwerke erhalten werden, wenn wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele in Einklang gebracht werden.

6. ÜBERLEGUNGEN, FÄHIGKEITEN/KOMPETENZEN BEI DER UMNUTZUNG/WIEDERVERWENDUNG SOWIE FRAGEN

Allgemeine Überlegungen

Diese Fallstudie stellt ein interessantes Beispiel für die Wiederverwendung eines öffentlichen Gebäudes dar und verändert seine Verwendung durch einen Bottom-up-Ansatz, der gemeinsam mit der lokalen Gemeinschaft, den lokalen Behörden und europäischer Unterstützung umgesetzt wird. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Aktion sind die folgenden:

- Förderung der Region und ihrer Traditionen und Kultur
- Wirtschaftliche Möglichkeiten für die Menschen in der Region schaffen
- Erhöhung des Selbstbewusstseins der Menschen in Hinblick auf das Kulturerbe und die Traditionen der eigenen Region.

Kompetenzen/Eigenschaften, die für die Wiederverwendung / Umnutzung besonders relevant sind

- Projektmanagement: Die klaren Vorgaben des LEADER-Programms und der europäischen Fonds waren eine Grundvoraussetzung für die Realisierung des Projekts.
- Management: Das Management eines multifunktionalen Raumes erfordert gute Organisation, ist Beziehungsarbeit und bedarf ständiger Motivation aller Beteiligten.
- Kommunikation und Marketing: Die Wiederverwendung zielt darauf ab, das Interesse der potenziellen Besucher zu intensivieren und die angebotenen Materialien kreativ zu nutzen.

Fragen

- Wir haben die Herausforderung der Schaffung dieser Kulturräume gemeistert. Aber wie können wir die Beteiligung der Menschen in der Zukunft erhalten?
- Wie können wir eine nachhaltige Finanzierung sicherstellen, die angemessen öffentliche und private Unterstützung kombiniert?



PARTNER



European Landowners Organization
(Belgien)
www.europeanlandowners.org



Hof und Leben GmbH
(Deutschland)
www.hofundleben.de



On Projects Advising SL
(Spanien)
www.onprojects.es



ASAJA-Granada
(Spanien)
www.asaja.com.es



Confederazione Italiana Agricoltori
Toscana
(Italien)
www.ciatoscana.eu




Agritour Ltd
(Bulgarien)

SOZIALE MEDIEN UND PROJEKT-HOMEPAGE

 www.facebook.com/revabproject/

WEB: www.revab-erasmus.eu/

 www.twitter.com/REVAB_PRJ



Unterstützt vom Erasmus+
-Programm der
europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
Projekt-Nummer 2015-1-BE01-KA202-013183